Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 437
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 25. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2021)

zum Thema:

Groß- und Kleinplakate

und **Antwort** vom 09. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sep. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28437
vom 25. August 2021
über Groß- und Kleinplakate

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden der Beantwortung zu Grunde gelegt beziehungsweise in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Großflächen (sogenannte Wesselmänner) sind für die jeweiligen politischen Parteien in den jeweiligen Berliner Bezirken anlässlich der Bundestags- und Berliner Wahlen 2021 genehmigt worden?

Antwort zu 1:

Partei (alphabetische Reihenfolge)	Anzahl nach Bezirk										
	Charlottenburg-Wilmersdorf	Friedrichshain-Kreuzberg	Lichtenberg (Standorte)	Marzahn-Hellersdorf	Mitte	Neukölln	Reinickendorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Treptow-Köpenick
AfD	3	3		8	6	9	15	28	3	38	11
bergpartei		15									
B‘90/ Grüne	48	29	24	38	30	34	27	32	21	57	48

CDU	153	34	98	163	33	53	164	111	61	96	99
Die Grauen							11				
Die Linke	67	65	47	142	35	58	55	42	29	38	79
Die Partei	51	6			1						
FDP	113	66	12	28	20	35	35	47	42	71	27
Freie Wähler							18	15			
Piraten-partei	9	5	12	7	1	2	7	5	5	79	
SGP	3	4	2		1			2			
SPD	114	62	37	138	59	182	100	120	37	89	101
Tierschutz-partei	39	20	22	32	21	20	23	19	18	27	34
WisS								1			

Das Bezirksamt Pankow von Berlin hat mitgeteilt, dass in diesem Bezirk den politischen Parteien an 74 Standorten Möglichkeiten für die Aufstellung von insgesamt 108 Großflächenwerbeanlagen gegeben werden. Die Parteien erhalten alle die gleiche Standortliste.

Frage 2:

Wie viele Plakate sind für die jeweiligen politischen Parteien in den jeweiligen Berliner Bezirken anlässlich der Bundestags- und Berliner Wahlen 2021 genehmigt worden?

Antwort zu 2:

Partei (alphabetische Reihenfolge)	Anzahl nach Bezirk											
	Charlottenburg-Wilmersdorf	Friedrichshain-Kreuzberg	Lichtenberg	Marzahn-Hellersdorf	Mitte	Neukölln	Pankow	Reinickendorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Treptow-Köpenick
AfD	4.000	500	1.000	6.500	3.000	3.000	3.000	3.000	2.000	3.000	2.000	2.000
B‘90/ Grüne	3.000	3.500	1.400	1.500	4.000	1.200	4.000	2.700	2.600	4.000	2.500	1.295
BüSo	30		50		30		30		50	30	30	200
CDU	6.000	5.000	4.000	3.000	keine An-gabe	keine An-gabe	6.000	5.000	10.000	8.000	3.250	1.295
Die Basis	1.500		500	1.000	1.000	500	900	400	1.000	1.000	1.000	1.295
Die Grauen					50		1.250	600				
Die Linke	4.000	6.000	6.000	6.000	5.000	3.000		2.000	1.000	1.000	3.000	1.750

Die Partei	1.150	250	400	500	150	100	1.000	400	300	300	1.000	1.000
Die Sonstigen						300						
DKP				200	300	150	600				120	240
FDP	3.500	2.700	2.000	1.000	2.000	2.000	1.500	1.400	3.000	3.000	3.500	800
Freie Wähler	2.000	1.000	1.000	1.000	250	2000	2.500	1.000	1.000	3.000	3.000	1.295
Gesundheitsforschung			300	300	300		2.000			200		300
Graue Panther	80		80	300	50		200			100		300
Klimaliste Berlin	1.000	3.000	1.000	1.000	500	3.000	3.000	1.000	1.000	3.000	300	1.295
Liberale Demokraten												40
LKR			200	500	200	200	200		140		100	1.000
Mieterpartei		500	500		50	500	500	70			500	
MLPD	200	400	400	5.000	700	450	300	300	600		250	500
NPD			5.000	5.000	5.000		5.000	5.000				2.500
ÖDP	500	200	200		200	500	200	500	500	50	2.000	500
Partei der Humanisten	500	500		500	500	500	500	500	500	500	500	500
Piraten	500		1000		1.000		250			500		200
REP					500							
SGP	300	300	300	200	500	300	300	150	300	300	500	300
SPD	10.300	4.000	4.000	2.450	keine Angabe	4.000	6.000	5.500	6.500	6.000	6.000	1.625
Team Todenhöfer		1.000			100	200			100	100	100	
Tierschutzpartei	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	1.295
Volt	3.000	1.500	480	260	1.500	720	3.000	540	260	1.200	1.500	1.295
V-Partei[3]	1.200	1.200	600	1.200	1.200	1.200	1.200		1.200	1.200	1.200	

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat mitgeteilt, dass in diesem Bezirk die Anzahl der Wahlplakate an Laternenmasten pro Partei nicht begrenzt ist. Die genaue Anzahl ist lediglich für die Ermittlung der Sicherheitsleistung relevant, die hinterlegt werden muss, um

die spätere Entfernung der Plakate zu gewährleisten. SPD und CDU haben keine konkreten Zahlenangaben gemacht und haben den Höchstsatz der Sicherheitsleistung zu hinterlegen.

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin hat mitgeteilt, dass zweiseitige „Doppelplakate“ der SPD als zwei Plakate gezählt wurden.

Frage 3:

Welche Behörde ist im jeweiligen Berliner Bezirk für diese Genehmigungen zu 1) und 2) zuständig und welchem Bezirksamtsmitglied ist diese jeweils zugeordnet?

Antwort zu 3:

Bezirk	Zuständigkeit
Charlottenburg-Wilmersdorf	Ordnungsamt Abteilung Bürgerdienste, Wirtschafts- und Ordnungsangelegenheiten Bezirksstadtrat Arne Herz
Friedrichshain-Kreuzberg	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung für Familie, Personal, Diversity, Straßen- und Grünflächenamt Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann
Lichtenberg	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr Bezirksstadtrat Martin Schaefer
Marzahn-Hellersdorf	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen Bezirksstadträtin Nadja Zivkovic
Mitte	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Straßen und Grünflächen Bezirksstadträtin Sabine Weißler
Neukölln	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Finanzen und Wirtschaft Bezirksbürgermeister Martin Hikel
Pankow	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste Bezirksstadtrat Vollrad Kuhn
Reinickendorf	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Bauen, Bildung und Kultur Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt
Spandau	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Bauen, Planen und Gesundheit Bezirksstadtrat Frank Bewig
Steglitz-Zehlendorf	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Immobilien, Umwelt und Tiefbau Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
Tempelhof-Schöneberg	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt Bezirksstadträtin Christiane Heiß
Treptow-Köpenick	Straßen- und Grünflächenamt Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung Bezirksstadtrat Rainer Hölmer

Frage 4:

Wie viele Straftaten im Zusammenhang mit Plakaten anlässlich des aktuellen Wahlkampfes sind bisher angezeigt worden? (sofern verfügbar, bitte nach Bezirken und geschädigten Parteien gegliedert)

Antwort zu 4:

Zwischen dem 17. August 2021 und dem 27. August 2021 sind 178 Fälle im Zusammenhang mit Wahlplakaten zur Bundestagswahl und zur Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus registriert worden. Das Fallaufkommen ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Grundlage hierfür bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK), Stand 27.08.2021. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen und unabhängig davon, ob die Ermittlungen abgeschlossen wurden oder wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen und nicht um Einzelstraftaten. Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren. Die Fälle der politisch motivierten Kriminalität (PMK) unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu Fallzahlenänderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Verfahrensregeln zur Erhebung von Fallzahlen im Rahmen des KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Aufgrund der Zeitverzögerung zwischen der Anzeigenaufnahme und der Erfassung durch den KPMD-PMK ist davon auszugehen, dass die Aufstellung nicht das gesamte Fallaufkommen im Zusammenhang mit Wahlplakaten im genannten Zeitraum darstellt. Aufgrund der Fallzählung kann keine Aussage getroffen werden, wie viele Anzeigen diesen Fällen zugrunde liegen.

Partei (alphabetische Reihenfolge)	Fallaufkommen nach Bezirk											
	Charlottenburg-Wilmersdorf	Friedrichshain-Kreuzberg	Lichtenberg	Marzahn-Hellersdorf	Mitte	Neukölln	Pankow	Reinickendorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Treptow-Köpenick
Gesamt	**25**	**14**	**10**	**6**	**8**	**6**	**18**	**32**	**9**	**13**	**25**	**12**
AfD	2	7	2	4	3	5	4	18	2	1	4	4
B‘90/ Grüne		1			1		2	3				1
berg-partei		1										
CDU	5		2	2	1	1	4	4	3	2	5	1
Die Basis			2					2			1	
Die Linke	4		1		1		5		1	2	1	2
Die Partei									1			

FDP	3	1	1					1		2		1
Klima-liste Berlin					2							
LKR												1
MLPD			1				1					
Tier-schutz-partei								1				
SPD	9	4	1				2	3	2	6	9	1
Volt											2	
unbe-kannt											3	1

Als „unbekannt“ wurden Fälle gezählt, bei denen aufgrund der Tatbegehung (zum Beispiel durch in Brand setzen) das angegriffene Wahlplakat derart unkenntlich war, dass eine Partei nicht mehr verifiziert werden konnte.

Berlin, den 09.09.2021

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz